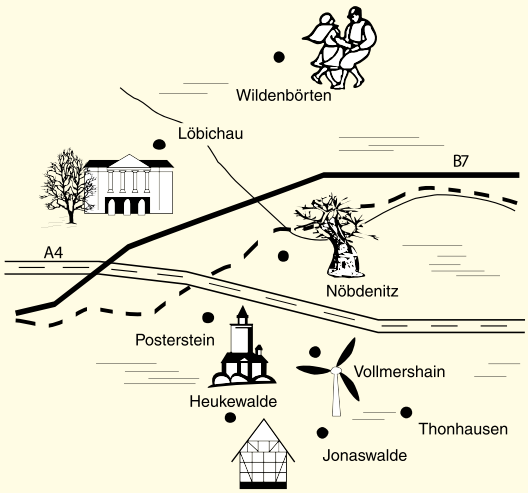
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



9. Ausgabe | 5. September 2013 | 19. Jahrgang

Spätsommerzeit in Thonhausen

IMPRESSIONEN VON ORT UND UMGEBUNG

FOTOS: HELMUT VOIGT | FOTO ÄHRE: RAINER STURM @ PIXELIO.DE

Das nächste Amtsblatt erscheint am 02.10.2013. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 23.09.2013.**

Amtlicher Teil

VG „Oberes Sprottental"

Aufbauhilfeprogramme zur Beseitigung von Schäden infolge des Mai-/Juni-Hochwassers

Das Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr hat Richtlinien für die Gewährung von staatlichen Zuwendungen zur Beseitigung von Schäden infolge des Mai-/Juni-Hochwassers erlassen.

Betroffene Bürger und Firmen können die entsprechenden Anträge zur Regulierung der Schäden zu den Öffnungszeiten im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" abholen.

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental"

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Bitte beachten Sie!

Die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" bleibt **am Freitag, dem 04.10.2013,** geschlossen.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental"
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental" zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge, bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt"
z. H. Frau Zwack
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 0344 96 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de

Wahlbekanntmachung

1. Am 22.09.2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahl dauert **von 08:00 bis 18:00 Uhr**.

2. Die **Gemeinde Heukewalde** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Heukewalde, Dorfstraße 30 – Vereinshaus FFw – eingerichtet.

Die **Gemeinde Jonaswalde** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Jonaswalde, Dorfstraße 15 – Kulturhaus – eingerichtet.

Die **Gemeinde Löbichau** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Löbichau, Beerwalder Straße 33 – Gemeindesaal – eingerichtet.

Die **Gemeinde Nöbdenitz** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Nöbdenitz, Dorfstraße 2 – Bürgerhaus – eingerichtet.

Die **Gemeinde Posterstein** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Posterstein, An den Obstwiesen 19 – Bürger- und Vereinshaus – eingerichtet.

Die **Gemeinde Thonhausen** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Thonhausen, Dorfstraße 42 – Bürgerhaus – eingerichtet.

Die **Gemeinde Vollmershain** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Vollmershain, Dorfstraße 25a – Gemeindeamt – eingerichtet.

Die **Gemeinde Wildenbörten** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Wildenbörten, Am Vereinshaus 1 – Bürger- und Vereinshaus – eingerichtet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 26. August bis 1. September 2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in Gößnitz, Freiheitsplatz 2 – Rathaus – zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll und seine Zweitstimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtliche Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Nöbdenitz, den 5. September 2013

Scholz, Wahlbeauftragte

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" ist zum 01.12.2013 eine Stelle als

Kassenverwalter

zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet für ca. 1 Jahr und soll in Vollzeit als Vertretung während der Mutterschutzfrist/Elternzeit erfolgen.

Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes geltenden Tarifvertrag TVöD.

Der/Die Bewerber/in soll eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r vorweisen.

Selbstständiges Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit sind als Grundvoraussetzung zu verstehen.

Zu den wesentlichen Aufgaben der zu besetzenden Stelle gehören:

- Buchung von Anordnungen
- Erstellung Tages-, Monats- und Jahresabschluss
- Stundung, Niederschlagung, Erlass
- Vorbereitung Vollstreckungen
- Durchführung Mahnverfahren
- Forderungsanmeldungen Insolvenz- und Zwangsversteigerungsverfahren einschl. Nachfolgearbeiten

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit den dazugehörigen Unterlagen richten Sie bitte **bis spätestens 30.09.2013** an die

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"
z. Hd. Frau Scholz
Am Gemeindeamt 4
04626 Nöbdenitz

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens nicht zurückgesandt werden und die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/Innen vernichtet werden.

Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

gez. Barth
Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft

Öffentliche Bekanntmachung von Fundsachen

Im Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" liegt folgende Fundsache zur Abholung bereit:

- **Sonnenbrille**
  Fundort: Nöbdenitz, Höhe Konsum

Der rechtmäßige Eigentümer erhält hiermit Gelegenheit, die Fundsache im Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" abzuholen.

Zwack
Ordnungsamt

Gemeinde Heukewalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde hat aufgrund der §§ 55 ff. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) für den Freistaat Thüringen in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl S. 532) folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die nach Würdigung durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Altenburger Land vom 24. Juli 2013 AZ 164/2013 hiermit bekannt gemacht wird.

1. Nachtragshaushaltssatzung

der Gemeinde Heukewalde (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2013

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Heukewalde folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr €	verändert
a) im Verwaltungshaushalt mit					
Einnahmen und	18.115	0	235.366	253.481	
Ausgaben	18.365	250	235.366	253.481	
b) im Vermögenshaushalt mit					
Einnahmen und	3.365	42.850	77.640	38.155	
Ausgaben	17.650	57.135	77.640	38.155	

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Heukewalde, den 01.08.2013
Gemeinde Heukewalde

Piewak, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit

vom 09.09.2013 bis 26.09.2013

während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung

Heukewalde, den 01.08.2013

Piewak, Bürgermeister

Hinweis auf Veröffentlichung

Wir weisen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 Thüringer Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) auf die amtliche Bekanntmachung der **ersten Änderungszweckvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jonaswalde** hin. Diese wurde im Amtsblatt des Landkreises Altenburger Land vom 3. August 2013 (Nr. 10) öffentlich bekannt gemacht.

Gemeinde Jonaswalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 21. Mai 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

10/2013: Die erste Nachtragshaushaltssatzung 2013 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde öffentlich beraten und beschlossen.

11/2013: Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2012 – 2016 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2012 – 2016 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wurde geändert und hiermit neu beschlossen.

12/2013: In die Vorschlagsliste der Gemeinde Jonaswalde für die Wahl zum Schöffen wird vorgeschlagen: Herr Ronald Löffler.

13/2013: Der Satzung zur ersten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Jonaswalde wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

14/2013: Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf nachfolgender Geschäftsanteile an die KBE zu.

1. Geschäftsanteil Nr. 141 in Höhe von 9.200 Euro zu einem Preis von 45.222,75 Euro und

2. Geschäftsanteil Nr. 397 in Höhe von 495 Euro zu einem Preis von 2.433,18 Euro.

15/2013: Die Vergabe zur Grasmahd am Straßenrand der Gemeindestraßen erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Landwirtschaftsbetrieb Frank Matthes, Dorfstraße 17, 04626 Jonaswalde, zu einer Bruttosumme von 70,00 Euro pro laufenden km bei einer Schnittbreite von 1,20 m. Der Bürgermeister wird ermächtigt, eine vertragliche Vereinbarung abzuschließen.

16/2013: Die Niederschrift der Sitzung vom 19. März 2013 wird bestätigt.

Hinweis auf Veröffentlichung

Wir weisen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 Thüringer Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) auf die amtliche Bekanntmachung der **ersten Änderungszweckvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jonaswalde** hin. Diese wurde im Amtsblatt des Landkreises Altenburger Land vom 3. August 2013 (Nr. 10) öffentlich bekannt gemacht.

Die Gemeinde Jonaswalde vermietet ab sofort:

2-Raum-Wohnung mit ca. 50,52 m² Wohnfläche, WC mit Bad/Dusche, in Jonaswalde/OT Nischwitz, Nischwitz 55, Mietpreis nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich bitte

beim Bürgermeister der Gemeinde Jonaswalde montags: 16:30 bis 18:00 Uhr, Telefon: 0170 3103712 oder bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Frau Lange, Telefon: 034496 23016.

Gemeinde Löbichau

Bekanntmachung

In der V. öffentlichen Sitzung am 10. Juli 2013 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr.: 32/V/2013: Zustimmung zur Nachtragsvereinbarung zum Wegenutzungsvertrag Gas (Konzessionsvertrag) zwischen der Gemeinde Löbichau und der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH

Beschluss Nr.: 33/V/2013: Zustimmung zum Beteiligungsbericht der KBE für das Geschäftsjahr 2011/2012

Beschluss Nr.: 34/V/2013: Bestätigung der Niederschrift vom 15. Mai 2013

Beschluss Nr.: 35/V/2013: Zustimmung zur Veräußerung

Beschluss Nr.: 36/V/2013: Zustimmung zum Bauantrag

Beschluss Nr.: 37/V/2013: Zustimmung zum Bauantrag

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaften:

Gemarkung:	Löbichau	Lage:	Am Hain 24
Flur:	1		
Flurstücke:	17	94/3	
Größen:	457 m²	309 m²	

sowie in Kleinstechau baureif erschlossenes Land:

Gemarkung:	Kleinstechau	Lage:	Am Wiesenrain
Flur:	1		
Flurstücke:	13/16	13/17	
Größe:	520 m²	511 m²	

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 034496 23027 oder 23028 erfolgen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Hinweis auf Veröffentlichung

Wir weisen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 Thüringer Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) auf die amtliche Bekanntmachung der **zweiten Änderungszweckvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Löbichau** hin. Diese wurde im Amtsblatt des Landkreises Altenburger Land vom 3. August 2013 (Nr. 10) öffentlich bekannt gemacht.

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 23. Juli 2013 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Nr. 31/2013:

1. Der Beschluss Nr. 24/2013 wird aufgehoben.

2. Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf nachfolgender Geschäftsanteile an die KBE zu

a) Geschäftsanteil Nr. 223 in Höhe von 27.660 Euro zu einem Preis von 134.130 Euro und

b) Geschäftsanteil Nr. 428 in Höhe von 1.488 Euro zu einem Preis von 7.085 Euro.

Nr. 32/2013: Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 12. Juni 2013.

Nr. 33/2013: Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Nr. 34/2013: Nicht öffentlicher Teil

Nr. 35/2013: Die Vergabe zur Lieferung von 5 Tonnen Streusalz in 25 kg Sack-Gebinden erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an die Firma Salzkontor SK Westsachsen GmbH, Brückenweg 8 in 08393 Meerane mit einer Bruttosumme von 696,15 Euro.

Nr. 36/2013: Die Vergabe zur Lieferung eines Wickeltisches mit Auflage für die Kindertagesstätte Nöbdenitz erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an die Firma Oertel und Günthel GbR, Reichenbacher Straße 141, 07973 Greiz mit einer Bruttosumme von 1.145,22 Euro.

Die Gemeinde Nöbdenitz bietet folgende 2 Eigentumswohnungen (zur Zeit vermietet) zum Verkauf an:

Wohnung – Bahnhofstraße 15, EG, 3-Raum-Wohnung, Küche, WC mit Dusche/Bad, 1 Kellerraum, Größe: 61,3 m²

Wohnung – Bahnhofstraße 15, 1. OG, 3-Raum-Wohnung, Küche, WC mit Dusche/Bad, 1 Kellerraum, Größe: 61,6 m²

Interessenten melden sich bitte beim Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz (montags, 16:00 bis 18:00 Uhr), Tel.: 034496 22564 oder bei der VG „Oberes Sprottental", Frau Lange, Tel.: 034496 23016.

Gemeinde Thonhausen

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur ersten Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Thonhausen

Die von der Gemeinde am 17. Juni 2013 beschlossene Satzung zur ersten Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Thonhausen wurde gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 26. Juli 2013 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur ersten Änderung der Friedhofsatzung der Gemeinde Thonhausen vom 19. August 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2013 auf Grund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisverordnung (ThürKO) sowie des § 33 des Thüringer Bestattungsgesetzes (ThürBestG) folgende Änderungssatzung für die Friedhöfe der Gemeinde Thonhausen erlassen:

§ 1 Änderung

Die Friedhofsatzung der Gemeinde Thonhausen vom 12. Oktober 2009 wird wie folgt geändert:

§ 8 Anzeigepflicht und Bestattungszeit wird im Absatz 5 letzter Satz wie folgt geändert:

(5) ... Anderenfalls werden sie auf Kosten des Bestattungspflichtigen von einem Bestattungsinstitut in einer Reihengrabstätte/Urnengrabstätte bestattet.

§ 10 Ausheben der Gräber wird im Absatz 1 geändert in:

(1) Die Gräber werden von einem beauftragten Bestattungsinstitut ausgehoben und wieder verfüllt.

§ 12 Umbettungen und Ausgrabungen wird im Absatz 5 wie folgt geändert:

(5) Alle Umbettungen oder Ausgrabungen werden von einem gewerblichen Unternehmen durchgeführt.

Die Gemeinde bestimmt den Zeitpunkt der Umbettung.

§ 13 Arten der Grabstätten wird im Absatz 2 wie folgt ergänzt:

(2) Die Grabstätten werden unterschieden in

a) Reihengrabstätten, doppelte Reihengrabstätten,

b) Wahlgrabstätten,

c) Urnengrabstätten,

d) Stille Ecke

Im § 16 Urnengrabstätten wird der Absatz 1 wie folgt ergänzt und ein neuer Absatz 3 eingefügt. Der bisherige Absatz 3 wie Absatz 4.

(1) Aschen dürfen in Urnengrabstätten, Grabstätten für Erdbestattungen und auf der Stillen Ecke beigesetzt werden.

(3) Die Stille Ecke ist eine Aschengrabstätte, auf der das Einbringen der Asche mit Urne unter die Rasendecke erfolgt. Die Gemeinde übernimmt hier die Pflicht zur Herrichtung und Gestaltung. Für diese Art der Grabstätte wird kein Grabschein erteilt.

§ 22 Entfernung wird im Absatz 2 Satz 2 und 5 sowie im Absatz 3 wie folgt ergänzt:

(2) Geschieht die Entfernung nicht binnen drei Monaten, so ist die Gemeinde berechtigt, die Grabstätte von einem Bestattungsinstitut abräumen zu lassen.

... Sofern Grabstätten von einem Bestattungsinstitut abgeräumt werden, hat der jeweilige Nutzungsberechtigte die Kosten zu tragen.

(3) Die Gemeinde ist berechtigt, ohne ihre Zustimmung aufgestellte Grabmale einen Monat nach Benachrichtigung des Inhabers der Grabnummernkarte oder des Nutzungsberechtigten von einem Bestattungsinstitut auf dessen Kosten entfernen zu lassen.

§ 24 Vernachlässigung der Grabpflege wird im Absatz 1 Satz 3 und im Absatz 2 Satz 2 wie folgt ergänzt:

(1) ... Bleiben die Aufforderung oder der Hinweis drei Monate unbeachtet, kann die Gemeinde

a) die Grabstätte von einem Bestattungsinstitut abräumen, einebnen und einsäen und

b) Grabmale und sonstige bauliche Anlagen von einem Bestattungsinstitut beseitigen lassen.

(2) ... Kommt der Nutzungsberechtigte seiner Verpflichtung nicht nach, kann die Gemeinde in diesem Fall die Grabstätte von einem Bestattungsinstitut oder einem gewerblichen Unternehmer auf seine Kosten in Ordnung bringen lassen oder das Nutzungsrecht ohne Entschädigung entziehen. ...

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Thonhausen, 19. August 2013

Hupfer, Bürgermeister

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 – 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hupfer, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur ersten Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Thonhausen

Die von der Gemeinde am 17. Juni 2013 beschlossene Satzung zur ersten Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Thonhausen wurde gemäß § 2 Abs. 5 ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 26. Juni 2013 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur ersten Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Thonhausen vom 19. August 2013

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO), der §§ 1, 2, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) und des § 30 der Friedhofssatzung der Gemeinde Thonhausen vom 12. Oktober 2009 hat der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen in der Sitzung vom 17. Juni 2013 die folgende Gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Thonhausen vom 23. November 2009 wird wie folgt geändert:

Im § 6 Verwaltungsgebühren werden die Gebühren wie folgt erhöht und eine Verwaltungsgebühr eingeführt:

Verwaltungsgebühren werden erhoben für:

- die Zustimmung zur Aufstellung oder Veränderung von Grabmalen	20,00 Euro
- sonstige Zustimmungen nach der Friedhofssatzung	20,00 Euro
- allgemeine Verwaltungsgebühren aus Anlass einer Bestattung	15,00 Euro

Im § 7 Absatz 1 und 2 Erwerb des Nutzungsrechts an einer Reihengrabstätte, doppelten Reihengrabstätte, Urnengrabstätte und Stillen Ecke werden die Gebühren wie folgt erhöht sowie ein neuer Absatz 3 eingefügt:

(1) Für die Überlassung einer Reihengrabstätte für die Dauer von 20 Jahren werden folgende Gebühren erhoben:

>>>>

a) Reihengrab	350,00 Euro
b) doppeltes Reihengrab	380,00 Euro
c) Urnengrab je Urne	300,00 Euro

(2) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts (§ 14 Abs. 5 und 16 Abs. 3) werden folgende Gebühren erhoben:

a) Reihengrab	18,00 Euro/Jahr
b) doppeltes Reihengrab	19,00 Euro/Jahr
c) Urnengrab	15,00 Euro/Jahr

Eine Verlängerung ist nur für die gesamte Grabstätte möglich.

(3) Für die Beisetzung einer Asche auf der Stillen Ecke wird eine Gebühr in Höhe von 300,00 Euro erhoben.

Im § 8 Absatz 1 und 2 Erwerb von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten werden die Gebühren wie folgt erhöht:

(1) Für die Überlassung einer Wahlgrabstätte für die Dauer von 20 Jahren (Ruhezeit gem. § 11 der Friedhofssatzung) werden folgende Gebühren erhoben:

a) einfaches Wahlgrab	450,00 Euro
b) zweistelliges Wahlgrab	600,00 Euro
c) mehrstelliges Wahlgrab	800,00 Euro.

(2) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts (§ 15 Abs. 2 der Friedhofssatzung) werden folgende Gebühren erhoben:

a) einfaches Wahlgrab	22,00 Euro/Jahr
b) zweistelliges Wahlgrab	30,00 Euro/Jahr
c) mehrstelliges Wahlgrab	40,00 Euro/Jahr.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Thonhausen, 19. August 2013

Hupfer, Bürgermeister

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hupfer, Bürgermeister

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 4. Juni 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

20/V/2013: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. Mai 2013, öffentlicher Teil

20a/V/2013: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. Mai 2013, nicht öffentlicher Teil

21/V/2013: Beschluss zur ersten Nachtragshaushaltssatzung 2013

22/V/2013: Beschluss der Änderung des Finanzplanes 2012 – 2016

Hinweis auf Veröffentlichung

Wir weisen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 Thüringer Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) auf die amtliche Bekanntmachung der **zweiten Änderungszweckvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Löbichau** hin. Diese wurde im Amtsblatt des Landkreises Altenburger Land vom 3. August 2013 (Nr. 10) öffentlich bekannt gemacht.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

36. Kindersachenbörse in Gößnitz

Anmeldungen vom 16.09.2013 bis 20.09.2013 nur noch telefonisch!

Die nächste Kindersachenbörse wird **am 12. Oktober 2013, von 09:00 bis 12:00 Uhr,** in Gößnitz in der Stadthalle, stattfinden. Schwangere dürfen bereits ab 08:45 Uhr einkaufen. Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für Herbst und Winter, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u. a. können preisgünstig erworben werden. Hier kann man so manches Schnäppchen machen! Wenn Sie Ihre gut erhaltene Kinder- und Jugendbekleidung, Spielwaren u. a. verkaufen möchten, rufen Sie bitte vom 16.09.2013 bis zum 20.09.2013 in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr unter 034493 31768 an.

Alle notwendigen Informationen sehen Sie auch unter: www.goessnitz.de/Veranstaltungen. Dort haben Sie die Möglichkeit, Etiketten, Listen und das Informationsblatt herunterzuladen. Die Verkäufernummern sind wegen der Kapazität begrenzt! Zeiten unbedingt einhalten!

Initiativgruppe Gößnitz

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

Gemeinde Heukewalde

Walter, Elisabeth	10.09.	91 Jahre
Kahnt, Reiner	20.09.	72 Jahre

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Däumler, Gudrun	04.09.	74 Jahre
Schellenberg, Horst	04.09.	71 Jahre
Matthes, Rolf	20.09.	75 Jahre
Neimke, Ruth	25.09.	81 Jahre
Brauer, Gerd	27.09.	73 Jahre

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Reisemann, Renate	01.09.	71 Jahre
Schellenberg, Joachim	08.09.	73 Jahre
Hoffmann, Ursula	12.09.	78 Jahre
Rietze, Günter	14.09.	81 Jahre
Hahn, Erhard	16.09.	73 Jahre
Heinicke, Johanna	20.09.	90 Jahre
Weinert, Kurt	21.09.	85 Jahre
Kramer, Rosemarie	25.09.	77 Jahre
Podalsky, Anita	26.09.	71 Jahre
Ganzenberg, Ruth	26.09.	82 Jahre
Geyer, Dieter	28.09.	79 Jahre
Hanzlik, Dora	29.09.	86 Jahre
Hußner, Kurt	29.09.	88 Jahre

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Schädel, Sigrid	03.09.	79 Jahre
Thielemann, Joachim	03.09.	75 Jahre
Plarre, Regina	04.09.	72 Jahre
Rathmann, Martin	13.09.	85 Jahre
Tscheuschner, Siegfried	14.09.	70 Jahre
Wähler, Marianne	15.09.	81 Jahre
Quaas, Helga	16.09.	78 Jahre
Jahn, Hilda	16.09.	91 Jahre
Jahn, Werner	21.09.	73 Jahre
Jahn, Gisela	25.09.	78 Jahre
Schiffmann, Ursula	26.09.	72 Jahre
Franke, Dieter	28.09.	73 Jahre
Jakob, Renate	29.09.	71 Jahre
Bärsch, Wolfgang	29.09.	81 Jahre

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Schuster, Margarete	12.09.	82 Jahre
Teichmann, Lucie	22.09.	86 Jahre
Jähnert, Siegfried	29.09.	73 Jahre

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Hupfer, Karin	06.09.	73 Jahre
Kraut, Anna	12.09.	76 Jahre
Kropfgans, Ursula	14.09.	89 Jahre
Jung, Heinz	14.09.	74 Jahre
Hupfer, Karin	18.09.	72 Jahre
Wöckel, Gerhard	18.09.	77 Jahre
Schädel, Elfriede	25.09.	79 Jahre
Dinkatt, Joachim	26.09.	70 Jahre
Wöllner, Erna	30.09.	76 Jahre

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Naumann, Heinz	02.09.	76 Jahre
Beil, Barbara	03.09.	63 Jahre
Naeder, Gerlinde	05.09.	61 Jahre
Kahnt, Edeltraud	12.09.	75 Jahre
Miersebach, Isolde	24.09.	73 Jahre
Rupprecht, Gertrud	29.09.	79 Jahre

Herbstferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen) organisiert erlebnisreiche Herbstferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. **Vom 27.10. bis 02.11.2013** stehen folgende Aktionen auf dem abwechslungsreichen Programm:

Ausflug zur Sommerrodelbahn, Lagerfeuer, Disco, Ausflug ins Erlebnisbad, Grillabend, Bowling, Stadtbummel in Freiberg, Spaß-Olympiade, Großfeld-Schach und vieles mehr.

Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Doppelstockbetten. Es wartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termin:
27.10. – 02.11.2013

Infos und Anmeldungen:
Tel. 03731 215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:
Kinder- und Jugendcamp Naundorf
Alte Dorfstraße 60
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

An alle Seniorinnen und Senioren!

Der Landseniorenverein „Altenburger Land" lädt Sie ganz herzlich zur Schulung für ältere Kraftfahrer **am Mittwoch, dem 11.09.2013,** in das Hotel „Zur Burg" nach Posterstein ein. Beginn ist 14:00 Uhr.

Am Dienstag, dem 17.09.2013, laden wir zum Vortrag und zur Schulung über Sicherheitsfragen recht herzlich nach Posterstein ein. Herr Steffen Gründel, Polizeioberkommissar, hält hierzu einen Vortrag. Beginn ist auch hier 14:00 Uhr im Hotel „Zur Burg".

Klinikum Altenburger Land

Mit „bärenstarken" Kindern einmal um die Welt

Wie das sommerliche Wetter in jedem Jahr, so hat auch das Sommerfest des Kindergartens „Bärenstark" schon Tradition. Am Freitag, dem 26.07.2013, hatten die Erzieherinnen der Kindereinrichtung Eltern und Großeltern zu einer Reise um die Welt eingeladen. Das Thema „Kinder der Welt" bot viele Möglichkeiten für ein vielfältiges, heiteres und am Ende gut gelungenes Programm, das mit herzlichem Beifall von den Gästen belohnt wurde.

Mit dem Song „Heal the World" von Michael Jackson begaben sich Kinder und Erzieherinnen auf die Reise, was sofort ansteckende Wirkung auf die Zuschauer hatte. Erzähltes, Lieder und Tänze in tollen Kostümierungen folgten und nahmen die Gäste mit nach Amerika, Russland, China, Afrika, Italien und weitere Länder.

Zu Gast in Italien

Am Ende der Darbietungen fanden sich alle Kinder und Erzieherinnen noch einmal in einem großen Kreis zusammen und entließen Friedenstauben in die Lüfte als Symbol für den Wunsch nach Frieden in der Welt.

Die Reise klang aus mit einem vergnügten Zusammensein im Welt-Garten des Kindergartens bei Kaffee und Kuchen, Obstsalat oder Rostern.

Ein großes Dankeschön gilt allen Eltern, die mit ihrer Zeit und tatkräftigen Unterstützung das Sommerfest gemeinsam mit den Erzieherinnen vorbereitet haben. Die Eltern ihrerseits dankten den Erzieherinnen mit einem kleinen Geschenk für die tägliche engagierte Arbeit im vergangenen Kindergarten-Jahr.

Gespannt sind alle schon auf das nächste Fest im Sommer 2014. Wer weiß, wohin die Reise dann führt?

Text und Foto: Ilka Schiwek

DRK-Hochwasserhilfe

Anträge können noch eingereicht werden

Dem DRK-Landesverband Thüringen stehen für die Hochwasserhilfe vorerst 200.000,00 Euro aus dem Spendenaufkommen der DRK zur Verfügung. Bisher hat der DRK-Landesverband Thüringen 71.000,00 Euro an hochwassergeschädigte Haushalte in Thüringen ausgezahlt. Daher können betroffene Bürger noch Anträge auf Hochwasserhilfe stellen.

Das für die Beantragung von Spendenmitteln erforderliche Formular und ein Merkblatt erhalten die Bürger über den DRK-Landesverband Thüringen, Heinrich-Heine-Straße 3 in 99096 Erfurt, den DRK-Kreisverband Altenburger Land e. V., Langengasse 21 in 04600 Altenburg, oder über das Internet auf folgendem Link: www.spendenantrag.de.

Bei Bedarf an Sachspenden für den Küchenbereich können sich die Betroffenen ebenfalls beim DRK-Kreisverband Altenburger Land, Tel. 03447 38190, melden.

Ulf Müller, Vorstandsvorsitzender

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental"

Gemeinde Heukewalde

Entsorgung von Fäkalstoffen

16.09.2013 bis 20.09.2013

Die diesjährige Entsorgung der Fäkalstoffe aus Klär- und Sammelgruben wird in der Woche vom 16.09.2013 bis 20.09.2013 durch die Fa. VEOLIA GmbH durchgeführt.

Entsprechend dem Abfuhrrhythmus bitten wir alle Grundstückseigentümer, die notwendigen Vorkehrungen für den ungehinderten Zugang zu den Anlagen und die Entnahme der Fäkalstoffe zu treffen. Dazu gehört auch, dass lose Gegenstände auf den Gruben beseitigt werden.

Folgende Grundstücke stehen zur Entsorgung an:

Frau Oertel, Christine
Dorfstraße 1 04626 Heukewalde fällig 2013

Herr Schilling, Wilfried
Dorfstraße 2 04626 Heukewalde fällig 2013

Frau König, Daniela Dorfstraße 4	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Heidl, Rene Dorfstraße 4c	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Böhme, Gunter Dorfstraße 05	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Köster, Hans-Jürgen Dorfstraße 08a	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Späte, Erhard Dorfstraße 10	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Ketscher, Bernd Dorfstraße 11	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Stötzel, Hubert Dorfstraße 12	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Weichold, Mike Dorfstraße 13	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Rose, Heiko Dorfstraße 14	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Seiler, Edgar Dorfstraße 15	04626 Heukewalde	fällig 2013
Frau König, Iris Dorfstraße 16	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Hilbig, Peter Dorfstraße 17	04626 Heukewalde	fällig 2013
Frau Naundorf, Ursula Dorfstraße 18	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Härtling, Margarete Dorfstraße 23	04626 Heukewalde	fällig 2013
Behörde Gemeinde Heukewalde Dorfstraße 30	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Zlotowski, Reiner Dorfstraße 24b	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Wolf, Lutz Dorfstraße 24c	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Neubauer, Peter Dorfstraße 25	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Ahner, Gottfried Dorfstraße 26	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Härtling, Stefan Dorfstraße 27	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Günzel, Thomas Dorfstraße 28	04626 Heukewalde	fällig 2013
Frau Kasimier, Simona Dorfstraße 43	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Schädel, Ullrich Dorfstraße 45	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Ißbrücker, Gerhard Dorfstraße 48	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Thomas, Mike Dorfstraße 49	04626 Heukewalde	fällig 2013
Herr Göpel, Hans-Joachim Dorfstraße 51	04626 Heukewalde	fällig 2013

Sollte eine Grube unberücksichtigt geblieben sein, so bitten wir, uns dies nachzureichen.

Auch sollten die Besitzer von Bio-Kläranlagen uns eine Mitteilung übergeben, ob eine Entsorgung fällig ist.

Piewak
Bürgermeister

encoLine – Internet

11.09.2013 | 09:00 – 14:00 Uhr

Die Firma „encoLine“ bietet in Heukewalde einen weiteren Termin für eine persönliche Beratung vor Ort an. Sie haben die Möglichkeit, über noch offene Fragen professionelle Antworten von unserem Vertriebsmitarbeiter für Ihren Ort, René Böttcher, zu erhalten.

Der Sprechtag der Firma „encoLine“ findet am Mittwoch, dem 11.09.2013, von 09:00 bis 14:00 Uhr, im Vereinshaus der Feuerwehr Heukewalde statt.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

René Böttcher

Wir sagen Danke

an Verwandte, Freunde, Nachbarn, Vereinsmitglieder und Arbeitskollegen, die mit ihren liebevollen Glückwünschen und Geschenken sowie ideenreichen und witzigen Überraschungen und Einlagen zu unserer

Silberhochzeit

dazu beitragen haben, dass dieser Tag für uns unvergesslich wurde.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Dr. Demut für seine einfühlsamen Worte zur Einsegnung, unseren Söhnen Markus und Manuel für ihre Unterstützung, den vier fleißigen Helfern im Hintergrund und all denen, die uns durch ihre Ideen und Hilfe vor, während und nach dem Fest unterstützten.

Wir freuen uns, dass wir mit euch allen diesen schönen Tag erleben durften und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Anett und Matthias Ahner

Heukewalde, im Juli 2013

Gemeinde Jonaswalde

DSL kommt!

Mit 49 Anträgen in unserer Gemeinde (23 in Jonaswalde und 26 in Nischwitz) kann nun endlich das DSL-Vorhaben realisiert werden.

Die Planungsarbeiten dazu haben bereits begonnen, die Bauphase startet noch in diesem Herbst, sodass Ende November schnelles Internet in unserer Gemeinde zur Verfügung stehen dürfte.

Sollten sich im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Wechsel des Anbieters noch weitere Fragen ergeben haben, so wenden Sie sich bitte direkt an die Servicemitarbeiter von encoLine:

Telefon: 0365 8337337

André Vohs
Bürgermeister

Einladung zum Helferfest in Nischwitz

21.09.2013 | 18:00 Uhr

Der Feuerwehrverein lädt alle Helfer, die zu unserem 80-jährigen Feuerwehrjubiläum und Kinderfest, bei der Renovierung der Toilettenanlagen im Gemeindeamt sowie beim Mähen des Friedhofes und beim Anlegen der Grünen Wiese mitgeholfen haben, ganz herzlich am Samstag, dem 21.09.2013, um 18:00 Uhr, ins Feuerwehrgerätehaus in Nischwitz zum Helferfest ein.

Feuerwehrverein Nischwitz

Traktorkino in Jonaswalde

07.09.2013 | ab 14:00 Uhr

Dieses Jahr stehen die Kinder im Mittelpunkt unserer Veranstaltung. Eine riesige Traktor-Hüpfburg wird unsere kleinen Gäste bestimmt faszinieren.

Des Weiteren werden eine Hüpfburg aus Stroh, viele Trettraktoren, eine Mal- und Bastelstrecke und weitere kleine Überraschungen die Kinderaugen zum Leuchten bringen und damit wird ihnen dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben.

Alle großen Gäste kommen natürlich auch auf ihre Kosten. Ab 14:00 Uhr beginnt der Festbetrieb. Kaffee, Kuchen, Fischbrötchen und weitere lokale Spezialitäten werden durch die Damen unseres Spinnvereins feilgeboten. Das Brater-Team der FFW Jonaswalde ist für den herzhaften Teil der Verpflegung verantwortlich. Da vor Ort ständig Qualitätskontrollen durchgeführt werden, wird eine sehr gute Qualität garantiert. Jürgen Hübner wird mit seinem transportablen Backofen Unterstützung leisten.

Einen weiteren Höhepunkt bilden unsere Freunde mit ihren Traktoren. Im letzten Jahr konnten 95 Traktoren sämtlicher Baujahre besichtigt werden. Sie wurden stolz von ihren Besitzern präsentiert und erklärt.

Jeder kann seine Geschicklichkeit live unter Beweis stellen. Für Hobby- und erfahrene Traktoristen gibt es ein Geschicklichkeitsfahren, eine Traktorwippe und einen Minibagger. Die Freunde von Kubota-Fahrzeugen werden auch ihr Vergnügen haben.

Kurz vor Filmbeginn wird der älteste, der am weitesten angereiste und der kurioseste Traktor prämiert.

Gegen ca. 21:00 Uhr gibt es diesmal einen Wunschfilm zu sehen, welcher von unseren Gästen gewählt wird. Zur Auswahl stehen:

Petroleum Miezen
Kindsköpfe
Born to be Wild

Natürlich ist der Eintritt frei. Wir laden alle herzlich zu unserem 4. Traktorkino nach Jonaswalde ein.

Fw Verein Jonaswalde

Einparken der Traktoren ab 10:00 Uhr

Ein herzliches Dankeschön

an alle Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten für die lieben Glückwünsche und Geschenke zu meinem Schulanfang.

Eure Hannah Theresia Steinhäußer

Nischwitz, im August 2013

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

- Kirchennachrichten September -

Monatsspruch

„Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke." *(Nehemia 8,10)*

Gottesdienste

7. September – Sonnabend

13:00 Uhr Gottesdienst zur Eheschließung Michael Buchholz/Nancy Schwabe in Nischwitz

8. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr „Gottesdienst in 99 Kirchen" in allen Kirchen des Kirchspiels. Ausnahmen: In Jonaswalde Gottesdienst im Festzelt und in Nischwitz Beginn erst 10:30 Uhr!

15. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Thonhausen
10:15 Uhr Gottesdienst in Mannichswalde

22. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Nischwitz
10:15 Uhr Gottesdienst in Heukewalde

29. September – 18. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Erntedankfest in Thonhausen
10:15 Uhr Erntedankfest in Vollmershain
14:00 Uhr Erntedankfest in Mannichswalde

6. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Erntedankfest in Jonaswalde
10:15 Uhr Erntedankfest in Nischwitz
14:00 Uhr Erntedankfest in Heukewalde mit anschließendem Kaffeetrinken

Veranstaltungen und Hinweise

Gemeindekirchenratswahlen Region Nischwitz:
So. 06.10.2013, im Anschluss an die Erntedankfeste

Kirchenchor:
montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Christenlehre Nischwitz:
jeweils dienstags, 15:30 Uhr: 10. + 24.09.

Vor- und Konfirmanden:
jeweils Do., 17:00 Uhr in Thonhausen: 05. + 19.09.

Frauenkreis:
Freitag, 27.09., 15:00 Uhr in Heukewalder Gasthof

Junge Gemeinde:
jeweils Fr., 19:00 Uhr in Nischwitz: 06. + 20.09., 04.10.

Samstagsclub: Sa., 28.09., 09:00 Uhr in Nischwitz

Weitere Informationen dem Lokalteil „Thonhausen" oder www.ks-thonhausen.de entnehmen!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Löbichau

Kita „Löbichauer Frechdachse"

Einladung

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 15:00 bis 16:00 Uhr findet unser Schnupper- und Spielnachmittag für alle Kleinkinder, die noch keine Kindereinrichtung besuchen, statt.

Dazu laden wir euch, liebe Kinder, mit euren Eltern alle recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf euren Besuch und geben euch gern die Gelegenheit, unsere Kindertagesstätte „Frechdachs" kennenzulernen.

Bei Anfragen können Sie uns gern auch telefonisch unter der Telefonnummer 034496 23180 erreichen oder Sie besuchen uns auf unserer Internetseite unter: www.gemeinde-loebichau.de

Die Schnuppertermine für das kommende Kindergartenjahr 2013/2014:

12. September
10. Oktober
14. November
12. Dezember
9. Januar
13. Februar
13. März
10. April
8. Mai
12. Juni
10. Juli
14. August

Änderungen vorbehalten!

Vorankündigung

Einladung zum „Tag der offenen Tür" **am Freitag, dem 11.10.2013**.

Liebe Grüße von allen kleinen und großen Frechdachsen

Grundschule Großstechau

Sommerferien im Hort der GS Großstechau

Am 15.07.2013 war es endlich soweit. Es waren Ferien!

Am ersten Ferientag wurde der Sand im Hortgarten ausgewechselt. Herr Schellenberg von der Firma Hermann aus Beerwalde fuhr mit seinem LKW den Sand in den Hortgarten. Dort wartete schon ein Bagger darauf, ihn breit zu schaufeln. Viele Jungs halfen mit Schaufel und Rechen begeistert mit. >>>>

Der Sand wurde von der Firma Koch aus Nöbdenitz gesponsert. Ein großes Dankeschön geht an die Firmen Hermann, Koch und die Agrargenossenschaft.

Ab Dienstag nutzten wir das tolle Sommerwetter im Sommerbad Ronneburg. Die Kinder tobten sich um und im Wasser richtig aus. Die Rutsche und der Strudel im Bad waren der Höhepunkt. Diese Tage gefielen allen sehr gut.

Ein Ausflug führte uns nach Ehrenfriedersdorf zur Naturbühne Greifensteine. Dort schauten wir uns Tom Saywers Abenteuer an. Wir erlebten das Theaterstück um uns herum. Es hat allen sehr gut gefallen.

In der zweiten Woche fuhren wir nach Zwickau ins Horch-Museum. Unser Busfahrer von „Unterwegs mit Schmidt" hielt zu diesem Zweck eine DVD im Bus bereit. Diese erklärte uns im Vorfeld, was „Horch" und „Audi" gemeinsam haben. Frau Kannhäuser, eine Mitarbeiterin des Museums, erwartete uns schon in der Forscherkammer. Die Kinder gestalteten sich eine Collage aus Autobildern als Platzdeckchen. Außerdem schauten wir uns kleine Filme über die Entstehung und Entwicklung von Autos an. Anschließend zeichnete sich jedes Kind sein eigenes Traumauto. Zuletzt feilten sie sich selbst „ihr Auto" aus einem kleinen Gasbetonblock. Ein Rundgang durch das Museum beendete unseren Besuch im Automobilmuseum. Zum Abschluss dieses Tages fuhren wir noch aufs Bugagelände Ronneburg und schleckerten ein Eis.

Wir möchten uns ganz herzlich bei dem Busunternehmen Schmidt bedanken.

Hortparty

Am Freitag, dem 28.06.13, war es endlich soweit. Die 1. große Hortparty konnte starten. Das Wetter hatte ein Einsehen und die Sonne gab ihr Bestes.

Auf die Kinder warteten verschiedene Spielstationen auf dem Hof. Gleich zu Beginn gab es für jeden Eis, Kuchen und Getränke. Beim Kinderschminken mit Mandy Ecke und Christin Morgenstern gab es viele lustige Gesichter zu bestaunen.

Ein Hofcafé mit leckerem Kuchen und Kaffee lud die Eltern und Großeltern zum Verweilen ein. Im Speiseraum konnten viele Lose aus der Tombola gezogen werden. Den Hauptpreis, eine Tageskarte ins „Tatami Hallenbad", gewann Linus Hofmann.

Gegen 16:00 Uhr startete der Liedermacher Rainer Püschel mit dem Kinderprogramm. Er begeisterte die Kinder mit seinen Liedern und Mit-Mach-Spielen. Die Turnhalle tobte!

Zum Abschluss gab es für alle Bratwürste.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern bedanken. Ohne sie wäre diese Feier nicht möglich gewesen. Besonderer Dank geht an die Sponsoren dieses Festes: dem Förderverein der Grundschule, Cynthia Stenke Immobilien Posterstein, Sabine Lorenz - Lebensmittelladen Löbichau, Bäckerei Reichardt, Familie Schröder, Christin Morgenstern, Sophie Fleischer, Familie Koch aus Kleinstechau, Frau Müller, Familie Herold, R. Herzer, Familie Fallgatter, Familie Booch, Sandra Riedel, Frau Schneider, Frau Göckritz und natürlich allen Muttis und Omis, die den leckeren Kuchen gebacken haben.

Wir freuen uns alle schon auf die nächste Party …

Die Erzieher der Grundschule Großstechau

Das Problem mit der Dorfrechnung von Beerwalde im Jahr 1795

Wie in der Gegend üblich, wechselte auch in Beerwalde jährlich reihum der Bürgermeister, der bis 1852 „Dorfrichter" genannt wurde. Die Amtsdauer begann jeweils am Andreastag (dem 30. November).

Bei einer Versammlung im Haus des Ortsrichters legte dieser Rechenschaft vor der versammelten männlichen Einwohnerschaft über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde ab. Er übergab die Kasse an seinen Nachbarn, der für das nächste Jahr das Amt übernahm. Dieser Tag wurde Bauerntag genannt. Die Versammlung war mit einem Schmaus verbunden, für den die Gemeinde 3 Pfund gezogene Kerzen und reichlich Bier beisteuerte. Der abgehende Dorfrichter hatte Branntwein und Kaffee zu geben.

Die Einnahmen der Gemeinde Beerwalde bestanden aus Umlagen von den Einwohnern, Geldern aus dem Verkauf von Weiden und anderem Holz, der Verpachtung von Dorfteichen, Schenke und Wasserschöppe sowie dem Zins von der Schmiede. Nicht unbedeutende Einnahmen erzielte die Gemeinde auch aus dem Zins für die Nutzung des Brauhauses, das sich bis 1850 auf der Wiese am Bach vor dem heutigen Haus Am Kuhberg 20a befand. Zudem hatte jeder Übernehmer eines Hofes für sein Bauernrecht im Dorf einmalig 6 Groschen zu zahlen. In manchen Jahren standen diesen Einnahmen nicht viele Ausgaben gegenüber.

Dann erhielt jedes berechtigte Gemeindemitglied einen gleich hohen Anteil am Überschuss. Als Gemeindemitglieder galten dabei nur die Besitzer von Bauerngütern, nicht die Besitzer von Häusern oder gar der Dorfhirte. Gleichwohl wurden die Tagelöhner und Handwerker bei der Zahlung von Gemeindeumlagen mit herangezogen – sie waren es auch, die die gemeindliche Armenfürsorge in Anspruch nehmen mussten. Frauen, die als Witwen einer Bauernwirtschaft vorstanden, zählten zwar als Gemeindemitglieder, wurden jedoch in keinem Fall zum Amt des Dorfrichters herangezogen.

Zwischen den Bauern und den Besitzern der damals neuen Häuser traten bisweilen Spannungen auf, weil die Letzteren zumindest in der Kirche gleichberechtigt waren. So verprügelten und beschimpften Barthol Trille, Michael Steiniger und Andreas Hoffmann den Schneidermeister Hannß Wolf in der Kirche. Er hatte einen Kirchenstuhl zwischen ihnen gelöst, obwohl er „nur" der Besitzer des heutigen Hauses Hauptstr. 37 war. Bei der gerichtlichen Untersuchung des Vorfalls bestritten die Bauern die von Wolf beschworene Aussage. Dennoch wurden sie verwarnt, in der Kirche ruhig zu sein und mit Wolf keinen Unfug anzufangen.

Von 1794 bis 1795 war Michael Märkel aus dem Hof heute Hauptstr. 35 Dorfrichter gewesen. Doch als die Zeit der Rechenschaftslegung vor der versammelten Gemeinde da war, brach in seiner Familie eine ansteckende Krankheit aus. Die Dorfgemeinschaft fürchtete sich wegen der Seuche, in Märkels Haus zu kommen. Man fragte den nächsten Dorfrichter, Märkels Nachbarn Ambrosius Mehlhorn, ob die Rechenschaftslegung in seinem Hause stattfinden könnte (dieser lebte auf einem Hof, der sich im Bereich des heutigen Hauses Wiesenstr. 34a befand). Doch Märkel war über diese Entscheidung erzürnt und erschien nicht. An seiner statt schickte er seine mittlere Tochter auf den Bauerntag. Er ließ das Mädchen ausrichten, sie wäre die Rechnung und er denke nicht daran, etwas auszugeben. Da der Bauerntag nicht in seinem Haus stattfand, sah er sich auch nicht verpflichtet, etwas dazu beizutragen.

Die Rechenschaftslegung fand wohl problemlos ohne Märkel statt; die Rechnung im Gemeindebuch verfasste ebenfalls Mehlhorn. Doch ärgerten sich die Anwesenden über das Fehlen der gewohnten Getränke. Sie beauftragten das Mädchen, ihren Vater zu überreden, Kaffee und Branntwein im Haus des Nachbarn auszuschenken.

Doch Märkel dachte nicht daran und sagte, das ließe er wohl bleiben.

Ob ein anderer an seiner Stelle für das leibliche Wohl sorgte, ist nicht überliefert. Durstig werden die Bauern indes nicht nach Hause gegangen sein. Die Gemeinde bezahlte einen Eimer Bier (ca. 70 l). Davon bekam jedes der 27 Gemeindemitglieder etwas ab.

Dorit Bieber

Ev.-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau – Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde im September 2013

Sonntag, den 08.09.2013	
10:00 Uhr	Gemeindeandacht in der Kirche Beerwalde
10:00 Uhr	Gemeindeandacht in der Kirche Großstechau
Freitag, den 20.09.2013	
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank mit dem Kindergarten und der Grundschule in der Kirche Großstechau
Sonntag den 06.10.2013	
09:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Wahl des Gemeindekirchenrates in der Kirche Beerwalde
10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Wahl des Gemeindekirchenrates in der Kirche Großstechau

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen. *Offenbarung 3,8*

Ihr Gemeindekirchenrat

Gemeinde Nöbdenitz

Kindergarten „Nemzer Rasselbande"

Hurra, ich bin ein Schulkind!

Das lange Warten hatte ein Ende! Am 28. Juni war es endlich soweit und das langersehnte Zuckertütenfest konnte gefeiert werden.

Voller Spannung warteten die Kinder der „Waldgeister" mit ihren Eltern auf das Programm der „Wiesenkobolde" – dies war der Startschuss fürs Fest. Mit einem abwechslungsreichen Mix aus Liedern und Gedichten verabschiedeten die „Mittleren" unsere Schulanfänger. Die „Großen" bedankten sich mit viel Applaus für das tolle Programm und die Überraschungsgeschenke, die sie anschließend überreicht bekamen. Doch während dieser Zeit wuchs die Spannung ins Unermessliche; waren denn nun richtig große Zuckertüten gewachsen? Aber klar!

Schon viele Wochen vor dem Zuckertütenfest wurde dem Baum mit einem selbst ausgedachten Zauberspruch gut zugeredet, um aus den spärlich kleinen Knospen große Zuckertüten wachsen zu lassen. Auch mit Wasser wurde der Baum reichlich versorgt. Kam nicht genug Regen aus den Wolken, halfen die Kinder mit ihren Gießkannen nach.

Jeder unserer 12 Schulanfänger fand eine Zuckertüte, auf der mit bunten Buchstaben der Name stand. Nach dieser erfolgreichen „Ernte" wartete eine weitere Überraschung auf die Kinder.

Sie wurden zu einer Traktorfahrt zur Rothenmühle eingeladen. Dort begann eine Schatzsuche quer durch den Nöbdenitzer Wald auf den Spuren von Piraten.

Doch bevor der Schatz geborgen werden konnte, mussten viele kleine Abenteuer bestanden werden. Zur Überraschung der kleinen Piraten erhielt jeder seinen eigenen kleinen Schatz.

Da die vielen Abenteuer hungrig machten, hatten fleißige Muttis und Vatis ein Piratenmahl angerichtet. Es gab das Lieblingsessen aller kleinen Seeräuber: Nudeln mit Tomatensoße. Am Lagerfeuer bei gebackenem Knüppelkuchen und Marshmellows neigte sich ein aufregender Tag seinem Ende entgegen.

Doch halt! Bevor die ABC-Schützen ihr Nachtlager im Kindergarten beziehen durften, war noch eine Nachtwanderung angesagt. Nach einer recht kurzen Schlafenszeit gab es dann Frühstück für die Schulanfänger und deren Eltern.

Wir, die kleinen und großen „Waldgeister", möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Mitwirkenden zu bedanken, die uns dieses Fest unvergesslich machten.

All unseren Schulanfängern wünschen wir einen tollen Start in der Schule, viele neue Freunde und ganz viel Spaß beim Lernen.

Eure „Waldgeister" Heike und Ulrike

Kindergarten oder Gartenkinder?

Seit 60 Jahren sind wir ein Kindergarten, doch seit dem 21. August sind wir auch zertifizierte Garten-Kinder – also ein Gartenkinder-Kindergarten.

Bereits seit März diesen Jahres kämpfen die „Wiesenkobolde" um diesen Titel. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen beschäftigten sie sich mit den Grundlagen gärtnerischer Aktivitäten. Angeleitet und unterstützt wurden sie von Frau Stallinger vom Landfrauen-Verband. Seit Anfang des Jahres wird das Garten-Kinder-Projekt im Altenburger Land vom Landfrauen-Verband angeboten und unsere Rasselbande hat sich als eine der ersten Kitas für die Durchführung dieses Projekts entschieden.

Da wir seit 2007 unseren Sinnesgarten besitzen und die Beete darin für Blumen, Kräuter und Gemüse nutzen, das Obst von den Bäumen und Sträuchern ernten und verarbeiten, erschien uns dieses Projekt wie auf den Leib geschneidert. Und dass gärtnerisches Tun sehr spannend sein kann, spürten die Kinder bei allerlei Experimenten. So ließen sie zum Beispiel eine Feuerbohne durch ein Labyrinth zum Licht wachsen und eine Glasschale gefüllt mit verschiedenen Erdschichten von Regenwürmern „umgraben".

Die Kinder säten Zucchini, Kresse, Radieschen, Sonnenblumen und Erbsen, pflanzten Erdbeeren, Brombeeren und Zuckermais. Ihre selbst gezogenen Pflänzchen hegten und pflegten sie und warteten auf eine reiche Ernte. Aber dann kam alles ganz anders!

Nachdem uns in den vergangenen Jahren die Hasen die Kohlrabis mopsten, verspeisten dieses Jahr die Schnecken das frische Grün und die einzige überlebende Zucchini-Pflanze fiel dem Rasen-Trimmer zum Opfer. So lernten unsere Kinder aus Pleiten, Pech und Pannen, ernteten Melisse und Pfefferminze für den Tee, naschten von den verbliebenen Erbsen und Tomaten, kochten von den Beeren Marmelade und buken leckeren Johannisbeerkuchen.

Am 21. August, zu unserem Indianerfest, wollten wir aus unserem Gemüse ein leckeres Indianer-Mahl zaubern. Aber von einer etwa 10 Zentimeter großen Zucchini werden keine 40 Möchtegern-Indianer satt!

So halfen uns die Eltern mit frischem Gemüse aus und die kleinen Indianerfrauen konnten Gemüse schneiden, während die kleinen Krieger auf Büffeljagd gingen. >>>>

Trotz der genannten Tiefschläge bekamen die „Wiesenkobolde" ihr Zertifikat ausgehändigt für all die Mühe beim täglichen Gießen und Pflegen der Pflanzen.

Alle anderen Kinder durften natürlich auch feiern, schließlich hatten alle viel zum Thema Indianer gelernt. Wir hatten Tipis genäht und von Kinderhand bedruckt, einen Totempfahl gebaut und natürlich viele Geschichten vorgelesen. Sehr viel Spaß hatten die Kinder beim Reiten auf ihren selbst gebastelten Steckenpferden, bei der Büffeljagd, beim Federball-Werfen und beim Goldschürfen.

Viel zu schnell ging dieser erlebnisreiche Tag vorüber und er war noch einmal ein gelungener Höhepunkt für unsere Schulanfänger, die wir an dieser Stelle nochmals lieb grüßen und denen wir viel Freude beim Lernen wünschen.

Viel Freude wünschen wir auch unseren Erzieherinnen Heike, Nancy und Mandy, die in eine neue Kita wechselten, bei ihrer neuen Arbeit. Bedanken möchten wir uns bei allen Eltern und Großeltern für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Indianerfestes.

Voller Schwung starten wir in das neue Kindergarten-Jahr und wünschen allen Lesern eine schöne Herbstzeit.

Die Kinder und Erzieherinnen der „Nemzer Rasselbande"

SSV Nöbdenitz-Mädels auf Prora (Rügen)

Nachdem wir, Lisa Hofmann, Florine Speer, Maike Hoffmann und Laura Fallgatter, uns zuerst in Altenburg und später nochmals in Apolda für das Final der deutschen Streetsoccer-Meisterschaft der Sparkasse 2013 qualifiziert hatten, durften wir vom 18. bis 21. Juli sieben Stunden mit dem Zug zum Bundesfinale fahren.

Auf dem Gelände der Jugendherberge bauten wir unser Zelt binnen Minuten auf und sprangen gleich danach in die relativ warme Ostsee.

Am Freitag besuchten wir viele Workshops, die für die Fair-Play-Wertung wichtig sind. Wir lernten im Freestyle neue Tricks, eroberten die 9 m hohe Kletterwand und ließen unsere Schussstärke messen.

Den Nachmittag verbrachten wir erneut am Sandstrand und im Meer.

Am nächsten Morgen war dann der große Spieltag. Wir absolvierten die sieben Spiele alle mit sehr viel Ehrgeiz und Motivation. Am Ende wurden wir in unserer Gruppe 4. mit einem sehr engen Punkte- und Torverhältnis. Die Champions-Party am Abend beendete die wunderschönen drei Tage mit viel Spaß, Fußball und vielen neuen Freunden und Erfahrungen.

Ein großer Dank gilt meiner Mama, die sich als Begleitung opferte, Herrn Mehlhorn für die Hinfahrt zum Altenburger Bahnhof Donnerstag früh, Lars Rodsch (lars.rodsch@t-online.de) für die knallorangen Trikots, der Sparkasse in Altenburg für die Zugtickets und dem SSV Nöbdenitz für die finanzielle Unterstützung.

Laura Fallgatter

Nachwuchs SG startet in die Saisonvorbereitung

Die Nachwuchskicker der SG SSV Traktor Nöbdenitz sind mit Ende der Sommerferien in die Vorbereitung der neuen Spielsaison gestartet. Gemeinsam mit dem SV 1901 Thonhausen und dem SV Löbichau gehen die Nöbdenitzer in diesem Jahr mit F-, E-, D- und B-Junioren an den Start. Interessierte Jungen und Mädchen können gern zu den Trainingszeiten vorbeikommen

und bei der einen oder anderen Trainingseinheit „reinschnuppern" ...

Der Nachwuchs trainiert zu folgenden Zeiten:

F-Junioren (Geburtsjahr 2005/2006)
Dienstag und Donnerstag von 17:00 bis 18:30 Uhr

E-Junioren (2003/2004)
Dienstag und Donnerstag von 17:00 bis 18:30 Uhr

D-Junioren (2001/2002)
Montag und Donnerstag von 16:30 bis 18:00 Uhr

Die D-, E- und F-Junioren trainieren auf dem Sportplatz in Nöbdenitz.

B-Junioren (1997/1998)
Donnerstag von 17:00 bis 18:30 Uhr

Die B-Junioren trainieren auf dem Sportplatz in Löbichau.

Des Weiteren suchen wir neben Spielern der Jahrgänge 2007 und jünger einen engagierten Trainer bzw. eine engagierte Trainerin, die den jüngsten Nachwuchskickern das Einmaleins des Fußballspielens beibringt und diese auf deren Weg begleitet. Der vollen Unterstützung des SSV Traktor Nöbdenitz mit Trainingsmaterial, Trainingsplänen etc. kann sich der zukünftige Übungsleiter sicher sein.

Thomas Hußner
Nachwuchsleiter

Bei sommerlichen Temperaturen starteten die D-Junioren an diesem Sonntag mit einem kleinen Turnier auf dem Nöbdenitzer Sportplatz in die Vorbereitung. In einer Doppelrunde testeten neben den gastgebenden Nöbdenitzern der ZFC Meuselwitz, die SG Eurotrink Kickers Gera und aus Sachsen der FSV Zwönitz den Leistungsstand ihrer 11- und 12-jährigen Nachwuchsspieler.

Am Obstbuffet, welches von den Spielermüttern des Gastgebers organisiert und von André Hofmann zur Verfügung gestellt wurde, stärkten sich die Fußballer in den Spielpausen.

Am Ende eines sehr fairen Turnieres setzten sich die Gäste aus Gera ungeschlagen vor dem Gastgeber und dem punktgleichen FSV Zwönitz durch, gefolgt vom ZFC Meuselwitz.

Bericht: Mario Großmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde Nöbdenitz September 2013

Sonntag, den 08.09.2013	
10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Lohma
Mittwoch, den 11.09.2013	
19:30 Uhr	Gemeindekirchenratssitzung
Sonntag, den 15.09.2013	
15:30 Uhr	Musikalische Andacht 700 Jahre Kirche Nöbdenitz Männerchor Lohma zum 135. Jahr und mit Chören aus Seelingstädt, anschließend gemütliches Beisammen sein im Pfarrhof mit Kaffee und Kuchen
Donnerstag, den 19.09.2013	
14:00 Uhr	Seniorenkreis
Donnerstag, den 26.09.2013	
19:30 Uhr	Frauenkreis

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand." *Matthias Claudius*

Die Sprechstunden im Kirchgemeindehaus finden jeden Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr statt.

Es grüßt Sie herzlich

Birgit Tscheuschner, Vorsitzende des GKR

Du brauchst nur zu lieben und alles ist Freude!

Die Vorbereitungen waren spannend und aufregend. Dann war er da,

unser Hochzeitstag

am 17. August 2013. Ganz vielen lieben Dank an unsere wundervolle Familie, die dazu beigetragen hat, dass dieser Tag wunderschön und unvergesslich für uns alle wurde!

Danke sagen wir auch von ganzem Herzen für die überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke von unseren Verwandten, Freunden, Kollegen und Bekannten. Danke an Carmen und ihr Team für die tolle Bewirtung!

Andrea und Jens Towara
August 2013

Gemeinde Posterstein

Oldie & Country Nacht

16. November 2013 „Neue Scheune" Posterstein
CCRider sorgen für Stimmung!

Der Seifenkistenfreunde Posterstein e. V. lädt alle recht herzlich ein. Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Kartenbestellung unter
neuescheune@posterstein.de
Telefon 034496 23789

Frauenabend

Hiermit lade ich alle Frauen aus Posterstein und Stolzenberg zum Spieleabend für **Dienstag, 24. September 2013, um 19:00 Uhr,** ins Feuerwehrhaus herzlich ein.

Cornelia

80 Jahre...

... und noch genauso wertvoll wie am ersten Tag

Etwas mehr als 80 Jahre ist es nun her, dass unsere Altvorderen die Feuerwehr Posterstein gegründet haben. Es gab viele Höhen und Tiefen, viel Gutes aber auch weniger Gutes. Doch so schwer die Zeiten auch manchmal waren, so hat sich die Feuerwehr immer durchgebissen.

Und weil Feuerwehrmänner genauso gern feiern, wie alle anderen auch, haben wir das 80-Jährige zum Anlass genommen, um ordentlich einen drauf zu machen.

Als erstes möchten wir uns aber bei all den fleißigen Helfern bedanken, ohne die das Fest in diesem Rahmen kaum machbar gewesen wäre. Gleichermaßen wollen wir uns bei all jenen bedanken, die für die Feuerwehr noch etwas übrig haben. Sei es in Form von Sachspenden oder auch in Form finanzieller Zuwendungen.

Sollen wir unser 80-Jähriges feiern oder nicht? Diese Frage stand Anfang des Jahres im Raum.

Nicht ganz ohne Bedenken entschieden wir uns dafür. Sechs Monate, fünf Vorstandssitzungen und unzählige Nerven später war es dann soweit. Am 14. Juni sollte die Festsitzung stattfinden. 19:00 Uhr wurde in die „Neue Scheune" eingeladen und fast alle waren der Einladung nach Posterstein gefolgt.

Die Festsitzung begann mit der Begrüßung und einem kleinen Vortrag über die Geschichte der Feuerwehr Posterstein (später Posterstein/Stolzenberg). Es war an diesem Abend sehr warm in der „Neuen Scheune", so dass die Redner etwas ins Schwitzen kamen (fast wie in der Sauna). Glückwünsche und eine Auszeichnung wurden vom Kreisbrandinspektor Uwe Engert überbracht. Auch der Kreisfeuerwehrverband überbrachte seine Glückwünsche.

Nicht ganz 80 Jahre ist Jan Dinger in der Feuerwehr. Aber für die ersten 10 Jahre gab es schon mal die bronzene Ehrenmedaille. Für ihr unermüdliches Engagement in der Feuerwehr und im Feuerwehrverein gab es für drei Kameraden auch ein kleines Präsent.

Eine Überraschung der ganz besonderen Art wurde dem Ortsbrandmeister zuteil. Er wurde von seinen Kameraden zum Oberbrandmeister befördert (aber über den Spülkasten hätte er sich auch gefreut).

Als der schier unendliche Strom an Gratulanten zu Ende ging, wurde uns von unserem Bürgermeister das lang ersehnte, neue Löschfahrzeug übergeben. Trotz leerer Kassen und über die Köpfe des Gemeinderates hinweg hat Stefan weder Kosten noch Mühen gescheut und der Feuerwehr eine nagelneue Drehleiter gekauft. Da aber unser Gerätehaus etwas zu klein geraten ist, haben wir das neue Fahrzeug erst einmal im Schulungsraum abgestellt.

Nachdem der gemütliche Teil des Abends vorüber war, ging es nun ganz entspannt weiter. Bei Mutzbraten, Käse und Fischplatten sowie leckeren Salaten von unseren Mädels gab es noch was zum Schmunzeln.

Die Frauen vom Faschingsclub Lohma/Nöbdenitz sorgten für Kurzweil und gute Unterhaltung. Das war ein sehr schöner Abend. Aber das sollte noch lange nicht alles gewesen sein.

Am nächsten Tag ging es mit voller Kraft weiter. Der Samstag begann mit einem Löschangriff, den Mark Schach zur vollsten Zufriedenheit organisiert hat. Leider fanden insgesamt nur drei Mannschaften den Weg nach Posterstein. Aber Spaß hat es trotzdem gemacht. Die Postersteiner belegten einen Platz im Mittelfeld. Nach der Siegerehrung gab es noch eine kurze Vorführung unserer Jugendfeuerwehr – gut gemacht Jungs!

Bei Kaffee und Kuchen in der „Neuen Scheune" spielten die Breitentaler Musikanten auf. Auf dem Festplatz vor der Scheune war natürlich auch was los. Unser Jugendgerätewart hatte eine kleine Ausstellung mit historischer Feuerwehrtechnik vorbereitet. „Nobbi" hatte mit der Ratzebude ordentlich zu tun und es konnte gekegelt werden. Für die lieben Kleinen wurde es mit Bastelstraße, Hüpfburg und Kletterstange auch nicht langweilig.

Es wurde Abend und die Scheune füllte sich langsam. Die Stimmung war richtig gut und alle warteten auf den lange angekündigten Showact.

Endlich ... Es war soweit. Vorhang auf für „Janishow". Eine Travestieshow hatten wir in Posterstein noch nie. Und wir waren uns im Vorfeld auch nicht ganz sicher, wie so etwas angenommen wird. Aber wie sich herausstellen sollte, war Stefans Idee wieder einmal brillant.

Auch unseren Gästen scheint der Abend sehr gut gefallen zu haben.

Alles in allem war unser Jubiläum eine ausgesprochen gelungene Veranstaltung. Da freut man sich doch schon auf den 90. Geburtstag unserer Feuerwehr.

A. Zschirpe, OBM

Silvesterparty in der „Neuen Scheune"

31.12.2013

- erstmals mit DJ Floppy aus Gera -

Ab sofort können wieder telefonisch unter 034496 23789 Karten für die Silvesterveranstaltung in der „Neuen Scheune" in Posterstein reserviert werden.

Als Abendessen stehen zur Wahl:

Forellenfilet mit Kartoffeln u. Lauch-Möhrengemüse
Entenbrustfilet mit Klößen u. Rotkraut

Der Kartenverkaufstermin wird im **Amtsblatt Oktober** bekannt gegeben.

Das Silvesterteam

10. Seifenkistenrennen in Posterstein

Wir danken allen Fahrern für ihre Teilnahme, allen Zuschauern und Fans für ihren Besuch, der Schalmeienkapelle Vollmershain sowie der Showband Querbeat für die tolle Party, dem Imbiss „Im schönsten Wiesengrunde", der Fleischerei Heilmann sowie dem Team der Cocktailbar für die gute Versorgung, den Wiesenbesitzern sowie allen Sponsoren für ihre Unterstützung, der FFW Posterstein/Stolzenberg für ihren Löscheinsatz, die Bereitstellung der Funkgeräte und ihre allgemeine Hilfe, dem Rettungsdienst für die medizinische Absicherung unseres Rennens, dem „Hubbubbubb"-Racing Team aus Heukewalde für ihre treue Teilnahme an 10 Rennen und die ermöglichte Pool-Party am Sonntagabend und zum Schluss allen, die wir an dieser Stelle vergessen haben.

Impressionen

Tapferer Leon Riedel – nach einem schweren Unfall im freien Training am Samstag wieder am Start.

Bei uns fährt der Chef noch selbst.

Diesjähriger Gewinner der Gaudi-Wertung – die „Deftige Pfanne", überzeugte die Zuschauer nicht nur mit Optik, auch Kostproben wurden entlang der Strecke verteilt.

Jedes Jahr wieder beliebt – das Bobby-Car-Rennen für unsere ganz Kleinen.

Linkes Bild:
Ein überglücklicher Hans-Jürgen Schulz hat zum 3. Mal den Wanderpokal für den schnellsten Lauf aller Klassen gewonnen und darf diesen nun behalten.

Rechtes Bild:
Marek, am Wochenende der wichtigste Mann in Sachen Technik, wäre fast gar nicht dazu gekommen, mit „seinen Kleinen" selbst zu starten – und dann diese Überraschung: Sieger im Aktiv-Optik-Cup!

Alle zum Seifenkistenrennen 2013 nicht abgeholten Losnummern:

67	-	gelb	(Haribo-Teddy)
181	-	gelb	(Elektroschwingschleifer)
201	-	gelb	(Spanferkel)
204	-	gelb	(Haar- und Bartschneider)
264	-	gelb	(Friseur-Gutschein Nicole)
122	-	rot	(Friseur-Gutschein Nicole)
367	-	rot	(Rucksack)
492	-	rot	(Fußball)
773	-	rot	(Friseur-Gutschein)
814	-	rot	(Gutschein f. Rothenmühle)
848	-	rot	(Grill)
950	-	rot	(Besteckkoffer für 12 Personen)

Kita „Burggeister“

Schwimmsport macht Spaß

Acht Wochen fuhren wir unter diesem Motto nach Schmölln ins Tatami zu Schwimm-Katrin und Nick.

Für die richtige Beinbewegung merkten wir uns „PO – V – I“ und übten fleißig.

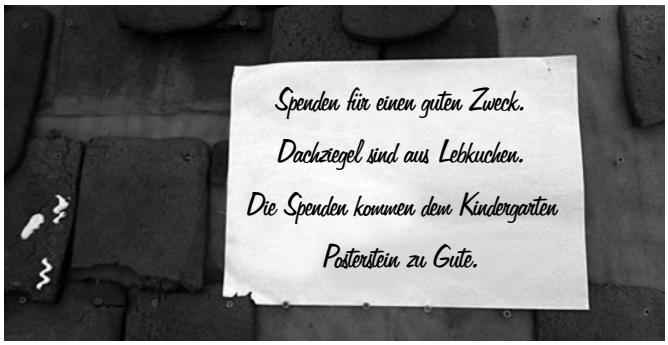
Leon schafft das „Seepferdchen“.

Im Nichtschwimmer-Becken übten wir das Tauchen und das Heraufholen von Ringen.

Nun sind wir alle „mutige Seeteufel“ und es hat uns riesen Spaß gemacht!

Die kleinen und großen „Burggeister“
der Kita Posterstein

Seifenkistenrennen Posterstein



Die kleinen und großen Burggeister aus dem Kindergarten in Posterstein danken dem Heukewalder Seifenkistenteam „Hubbubbubb“ für die Spitzenidee und allen Seifenkistenfreunden, die uns den Erlös von 100 Euro ermöglichten.

Gemeinde Thonhausen

Ankündigung des Heimatvereins

Am Mittwoch, dem 11.09.2013, 19:00 Uhr, findet im Bürgerhaus die nächste Zusammenkunft des Heimatvereins Thonhausen - Wettelswalde - Schönhaide statt. Alle Mitglieder und interessierten Bürger sind hierzu eingeladen.

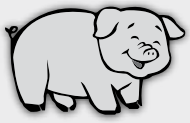
Am Wahlsonntag, dem 22. September, präsentiert der Heimatverein in den Vereinszimmern des Bürgerhauses eine kleine Ausstellung.

Mit dieser Ausstellung wird an verdienstvolle bzw. bemerkenswerte Bürger aus unseren 3 Ortsteilen und der jüngeren Vergangenheit (19. – 20. Jahrhundert) erinnert, die zumindest vom Namen her noch verschiedenen, nicht nur älteren Einwohnern, im Gedächtnis sind.

Die ausgewählten Einwohner, über die etwas berichtet wird, waren Bauern, Handwerker, Bauherrn und sogar Forscher. Die Auswahl der Personen ist nur beispielhaft, denn es gibt viele weitere, nicht erwähnte verdienstvolle Bürger aus der Vergangenheit, die zur Entwicklung Thonhausens und der Ortsteile beigetragen haben. Auch wenn die gezeigten verbliebenen und aufgefundenen schriftlichen Dokumente in keiner Weise komplett sein können, erinnern sie doch an ihr Leben und ihre Arbeit in früheren Zeiten und sind Bestandteil der Dorfgeschichte von Thonhausen, Wettelswalde und Schönhaide und darüber hinaus.

Liebe Einwohner, nutzen Sie die Gelegenheit und gehen Sie bitte einfach bei der Abgabe Ihrer Wahlstimme anschließend die wenigen Stufen vorbei an den Aquarellen unseres Heimatmalers Rudolf Schuhmanns hinauf in die erste Etage und besuchen Sie unsere kleine, ortsbezogene Ausstellung.

E. Nönnig



Information

Spanferkelessen am 07.09.2013 nicht vergessen!

Ev.-Luth. Pfarramt Thonhausen

- Kirchennachrichten September -

Monatsspruch

„Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke." *(Nehemia 8,10)*

Gottesdienste

8. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr „Gottesdienst in 99 Kirchen" in allen Kirchen des Kirchspiels
Ausnahmen: In Jonaswalde Gottesdienst im Festzelt und in Nischwitz - Beginn erst 10:30 Uhr!

15. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Thonhausen
10:15 Uhr Gottesdienst in Mannichswalde

22. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Nischwitz
10:15 Uhr Gottesdienst in Heukewalde

29. September – 18. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Erntedankfest in Thonhausen
10:15 Uhr Erntedankfest in Vollmershain
14:00 Uhr Erntedankfest in Mannichswalde

6. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Erntedankfest in Jonaswalde
10:15 Uhr Erntedankfest in Nischwitz
14:00 Uhr Erntedankfest in Heukewalde mit anschließendem Kaffeetrinken

Veranstaltungen und Hinweise

Frauenfrühstück:
jeweils dienstags, 09:00 Uhr: 17.09. + 01.10.

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Christenlehre Thonhausen:
jeweils donnerstags, 15:00 Uhr: 05. + 19.09.

Christenlehre Vollmershain:
jeweils dienstags, 15:30 Uhr: 03. + 17.09.

Vor- und Konfirmanden:
jeweils donnerstags, 17:00 Uhr: 05. + 19.09.

Frauenkreis: Freitag, 20.09., 15:00 Uhr

Junge Gemeinde:
jeweils Fr., 19:00 Uhr in Nischwitz: 06. + 20.09. + 04.10.

Samstagsclub:
Samstag, 28.09., 09:00 Uhr in Nischwitz

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Vollmershain

Rock & Blues – Open Air Festival

13./14.09.2013

Zum diesjährigen Festival im Freibad Vollmershain werden wieder Bands verschiedener Genres aufspielen.

Dabei werden von den zwölf Acts gleich sechs zum ersten Mal auf der Vollmershainer Bühne stehen, darunter auch der in Düsseldorf lebende „Kris Pohlmann“ mit seiner neuen Band. Er startet seine Herbsttour 2013 eben gerade bei uns, heißt – diese Band ist mit dem Programm hier zum ersten Mal zu erleben. Wir konnten im Mai Kris mit seinen damaligen Kollegen erleben und waren recht angetan davon. Neben den bei uns gesetzten Monokel-Fraktionen kann man aber genauso junge, schon sehr professionelle, oder auch ältere – die Songs unserer Jugend spielende Bands erleben. Es ist also für jeden etwas dabei und die Veranstalter freuen sich natürlich über jeden Gast, gerade auch aus unseren Breiten. Natürlich haben bereits wieder viele Fans aus allen Teilen der Republik ihr Kommen angekündigt und werden mit Zelten, Wohnmobilen und sonstigen Nächtigungsstätten für zwei Tage für einen neuen Ortsteil sorgen. Es wäre also zu wünschen, dass der Wettergott ein Einsehen mit den Organisatoren und allen Helfern und Gönnern dieses Events hat.

Nähere Infos auf unseren Plakaten, Flyern oder im Internet unter www.vollmershainopenair.de.

„fansontour“, SVFC

Kita „Vollmershainer Grashüpfer“

Auf Wiedersehen Rebekka, Julie und Niclas!

Wir haben mit euch ein tolles Indianerfest gefeiert, an das ihr euch hoffentlich noch lange erinnern werdet.

Doch nun heißt es zur Schule gehen. Viel Spaß und Freude am Lernen mit euren neuen Freunden wünschen euch alle kleinen und großen „Grashüpfer“ – vergesst uns nicht ganz!

Für die großen und kleinen Spenden an den Kindergarten möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken, bei den Sponsoren und Eltern, die uns im Kindergartenjahr unterstützten und das Fest unvergesslich machten, besonderer Dank geht an:

Fa. Indu-Sol Schmölln (Familie Heidl) | Tittel Group (Familie S. Tittel) | Bäckerei Hübner (Familie Hübner) | Familie Andrea Brumme | Familie Lothar Vincenz | BRAVO-Eiscafé (Ines Brauer) | Familie R. Britze | Familie Rentzsch | FFw Vollmershain | 1. Vollmershainer Schalmeienverein | Fa. Tobermann GmbH Gera | Agrargenossenschaft Thonhausen.

Wir freuen uns auf das nächste Kindergartenjahr, in dem Moritz und Carlos dem Schulanfang entgegenfiebern.

Bis bald sagen

die Vollmershainer Grashüpfer

(Jede Menge Fotos vom Indianerfest finden Sie unter www.gemeinde-vollmershain.de – viel Spaß beim Ansehen)

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, Kindern, Enkeln, Urenkeln, allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, der FFW Vollmershain sowie dem Landhotel Fam. Walter nochmals bedanken.

Klaus Naundorf

Juli 2013

Kirchenbesichtigungstour vom Kirchspiel Schmölln

Am 6. Juli diesen Jahres erhielt unsere Kirche Vollmershain Besuch von Gemeindegliedern des Kirchspiels Schmölln. Herr Sparbrod aus Großstöbnitz organisierte bereits zum zweiten Mal eine Besichtigung von Kirchen der Umgegend. >>>>

Diesmal standen die Kirchen Zschernitzsch, Selka, Vollmershain, Nischwitz, Naundorf und Bornshain auf dem Programm. Ca. 60 interessierte Männer und Frauen ließen sich gern informieren. Pfarrer Dittmar und Pfarrer Wiegand sowie die Kantorin Beyrer, die unsere Orgel zum Klingen brachte, machten einige Ausführungen zur Geschichte, zur Bedeutung der Deckenbemalung, und dem Orgelbauer, die auch mir noch nicht bekannt waren. Leider war die Zeit viel zu kurz, um alle Fragen zu beantworten, die im Anschluss noch gestellt wurden. Es war auch für uns ein schöner Vormittag mit so vielen Leuten, die auch Interesse an anderen Kirchen als den eigenen haben, und noch schöner, viele bekannte Gesichter aus den Nachbargemeinden.

Brigitte Künzel und Martin Oechsle

Kirchen-Putz

Am Mittwoch, dem 26. Juni 2013, wurde von den Chormitgliederinnen und anderen Frauen der Kirchgemeinde Vollmershain die „Großreinigung" der Kirche vorgenommen. Das hieß unter anderem: Fensterputzen, Kehren und Wischen sowie Beseitigung der Spinnweben.

Im Anschluss und als Dankeschön wurde mit Kaffee, Erdbeertorte und Martins „berühmter" Apfelweißweintorte der Einsatz beendet. Einen Dank auch an Kathrin Nitzsche und Mirko Schirmer, die uns fürs Kaffeetrinken den Raum zur Verfügung stellten. Im vorigen Jahr konnte man noch unter freiem Himmel sitzen, doch dafür war es diesmal zu windig.

Danke noch mal allen Helferinnen!

Brigitte und Martin

Das Wildenbörtener Fenster
Einblicke & Ausblicke
Gemeinde Wildenbörten

Volleyball Jugendtraining des TSV Wildenbörten

Nach der Sommerpause haben die Jugendmannschaften das Training wieder aufgenommen.

Jugend männlich U14 (ab 10 Jahre)
mittwochs 17:00 – 19:00 Uhr

Jugend weiblich U18 (ab 12 Jahre)
donnerstags 18:00 – 19:30 Uhr

Die Übungsgruppe U14m nimmt am regelmäßigen Spielbetrieb für Jugendliche im Altenburger Land teil.

Interessierte können gern zu den Trainingszeiten in die Wildenbörtener Sporthalle kommen oder sich telefonisch bei Cindy unter 0163 7080214 oder bei Torsten 0176 40396980 melden. Infos zum Verein und zur aktuellen Saison gibt es im Internet unter www.tsv-1896-wildenboerten.de.

Torsten Große

Löwencup XV – Volleyball-Open-Air-Turnier in Wildenbörten

Zum nunmehr 15. Jubiläum des Löwencups in Wildenbörten fanden sich auf dem Sportplatz Wildenbörten aufgrund der Ferienzeit leider nur 5 Mannschaften ein. Trotz dieser „Unterbesetzung" gingen die vielen fleißigen Helfer am Mittwoch wieder daran, auf dem Fußballplatz die Volleyballfelder aufzubauen.

Zum 15-jährigen Bestehen des Löwencups haben wir keine Kosten und Mühen gescheut und dieses Jahr sogar einen Pool zur Abkühlung aufgestellt.

In diesem Jahr traten nun alle Mannschaften in einer Vorrunde gegeneinander an. Am Ende des Turniers wurde dann noch ein kleines Finale ausgetragen, in dem der Zweitplatzierte gegen den ersten antrat. Noch während der Vorrunde stellte sich heraus, dass das Turnier sehr ausgeglichen besetzt war. Keine Mannschaft kam in die Nähe der Maximalpunktzahl von 12! Am Ende stand SG Schmörten I punktgleich mit dem SV Rositz auf den ersten beiden Plätzen. Wobei der spätere Sieger der Herzen dem SV Rositz einen Satz abnahm und SG Schmörten gegen die Rositzer ebenfalls Punkte liegen gelassen hat. Nach der Vorrunde entschied über Platz 1 oder 2 lediglich 1 Satzpunkt. SG Schmörten I errang 139:121 Punkte und der SV Rositz 139:122.

Das Finale zwischen den beiden Mannschaften war dann etwas eindeutiger. Hier setzten sich im ersten Satz die Spieler von Schmörten I klar mit 25:14 durch. Der zweite Satz war dann etwas umkämpfter, am Ende sicherte sich Schmörten I auch den zweiten Satz mit 25:22. Diesjähriger Sieger der Herzen wurde das Team aus Bamberg der Sand KERWA Express.

Für die super Verpflegung sorgten wie immer der „Secret Service" mit Sigrid Große und Cindy Dietrich, unterstützt von Lea und Lukas. Bedanken möchten wir uns auch bei der Kuchenbäckerin Ute Schmidt. Für die materielle Unterstützung wollen wir uns noch bei Lebensmittel Sabine Lorenz, der Agrargenossenschaft Nöbdenitz und der Gemeinde Wildenbörten bedanken.

Platzierungen: 1. SG Schmörten I, **2.** SV Rositz, **3.** Gruppe Häßlich, **4.** SG Schmörten II, **5.** Sand KERWA Express

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda - Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke." *(Nehemia 8,10)*

Wir laden herzlich ein:

- **Sonntag, den 08.09.2013**
  um 10:00 Uhr zur Gemeindeandacht in die Kirche Hartroda

Der Kirchkreis Altenburger Land lädt auch in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Aktion aller Kirchgemeinden ein. In 99 Kirchen des Kirchkreises finden zeitgleich Gottesdienste, gestaltet von Gemeindemitgliedern, statt

- **Sonntag, den 22.09.2013**
  um 10:00 Uhr zum Erntedankgottesdienst in die Kirche Hartroda
- **Sonntag, den 13.10.2013**
  um 10:00 Uhr zum Gottesdienst in die Kirche Wildenbörten mit Wahl des Gemeindekirchenrates bis 13:00 Uhr

Der Gemeindekirchenrat